Postulat Elternbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **33 (1977)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844860

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

angeregt. Es ist zu hoffen, das Vorangehen der Stadt werde positive Auswirkungen auf die Ausarbeitung einer politisch realisierbaren Vorlage im Kanton Zürich haben. Margrit Baumann

Postulat Elternbildung

Elternbildung war das Thema der Herbstmitgliederversammlung der Zürcher Frauenzentrale, die unter dem Titel «Stimmt es in unseren Familien?» stand. Der Einstieg ins Thema erfolgte durch ein Rollenspiel. Dargestellt wurde eine Familie, in welcher es nicht ganz stimmte. Vier Egoisten sassen am Familientisch, voll beschäftigt mit ihren eigenen Sorgen und ohne Verständnis für die Wünsche der andern.

In der anschliessenden Diskussion wurde zwar dem Vater vorgeworfen, er nehme sich zu wenig Zeit für Frau und Kinder und weiche den Problemen aus, statt sie zu lösen, doch wurde seinen Fehlern viel mehr Toleranz entgegengebracht als jenen der Mutter. Sie, fand man, habe unbedingt einen Kurs in Elternbildung nötig, um mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und die Familie weniger mit ihren Hausfrauenproblemen zu behelligen. Warum eigentlich nicht alle beide, nachdem von Elternbildung, nicht von Mütterbildung gesprochen wird?

Ziel der Elternbildung

Vom Rollenspiel ging auch **Dr. med. Agathe Bürki,** Leiterin der Elternschule Zürich, aus, die Ziel und Inhalt der Elternbildung umriss. Eine Erziehung ohne schwere Fehler gebe es nicht, erklärte die Referentin. Deshalb kann Elternbildung auch nicht das Rezept für fehlerfreie Erziehungsmethoden liefern. Sie muss vielmehr dazu ermutigen, Fehler zu begehen, sie aber zu bemerken und zu verarbeiten. Vater und Mutter soll geholfen werden, sich selbst und ihr Kind zu sehen und zu verstehen. Mit einem Kurs allein kann Elternbildung nicht abgeschlossen werden; sie ist ein lebenslanger Prozess, der dazu beitragen soll, dass Veränderungen eine Entwicklung nach vorne bedeuten.

Kontaktadressen für Elternbildung

In der Stadt Zürich befassen sich drei Institutionen mit der Erziehung zum Erzieher:

Elternbildungszentrum der Stadt Zürich (Berufsschule VI, Abteilung der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Zürich), Gessnerallee 32, 8001 Zürich, Tel. 27 47 80.

Elternschule des Katholischen Frauenbundes, Basteiplatz 1, 8001 Zürich, Telefon 27 02 88 oder 27 33 00.

Elternschule der Zürcher Frauenzentrale, Seminarstrasse 19, 8057 Zürich 6, Telefon 26 74 90.

Bei dieser Gelegenheit soll auch auf eine Möglichkeit, die Pflege des Kleinkindes am lebenden Säugling zu lernen, hingewiesen werden:

Mütterschule der Zürcher Frauenzentrale, Rotbuchstrasse 18, 8006 Zürich, Telefon 26 68 70.

In **Winterthur** führt die der **Berufs- und Frauenfachschule** angegliederte Elternschule Kurse durch (Adresse: Tösstalstrasse 20, Telefon 052/22 62 53).

Auskunft über allfällige Kurse in einzelnen Gemeinden erteilen die **Bezirksjugendsekretariate.**

Auskünfte allgemeiner Art im Zusammenhang mit Elternbildung geben:

Kantonalzürcherische Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung, Jugendamt des Kantons Zürich, Stampfenbachstrasse 32, 8090 Zürich, Telefon 32 96 11, intern 3215, und

Pro Juventute, Abteilung Schulkind, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon 32 72 44.